57.0 Zentralschmierung Argus, Pumpe und Verteiler NK

In den 50ern wurde von Daimler Benz wahlweise die Fahrzeugen an Stelle von Vogel, auch mit dem stark vereinfachte System von Argus ausgeliefert.

Fuss-Pumpe

Die Pumpe ist eine Verdrängungspumpe wie bei Vogel.

Der Stössel wird aber mit O-Ring abgedichtet.

Es gibt die Pumpe mit und ohne Ölreservoir. Bei der Variante wird das Öl der Pumpe vom separaten Behälter über eine Rohrleitung zugeführt.

Bei kleiner Beschädigung des Kugelsitz im Aluminium-Gehäuse hat man früher zu einer neuen Kugel gegriffen, diese auf den Sitz gelegt und mit dem Hammer unter Verwendung eines Messing- oder Kupferdorns die Sitzfläche der neuen Kugel angepasst.

Das bringt meist das bessere Ergebnis als eine spanabhebende Bearbeitung.





Einzelteile der Pumpe Bild aus dem 170v Forum

57.0 Zentralschmierung Argus, Pumpe und Verteiler NK

Ölverteiler mit Luftkammern für die Dosierung des Schmiermittels

Die Verteiler am Rahmen und auf den Achsschenkel sind eine stark vereinfachte Konstruktion und kommen ohne zusätzliche Federn und Dichtungen aus. Die Rohrverschraubungen sind M8x1.

Für die Steuerung kommt bei Argus eine kleine Gummikappe zum Einsatz, die auf ein Röhrchen im Verteiler aufgesetzt wird. Ein kleiner Spalt zwischen Verschraubung und Manschette garantiert die Funktion ohne Federunterstützung

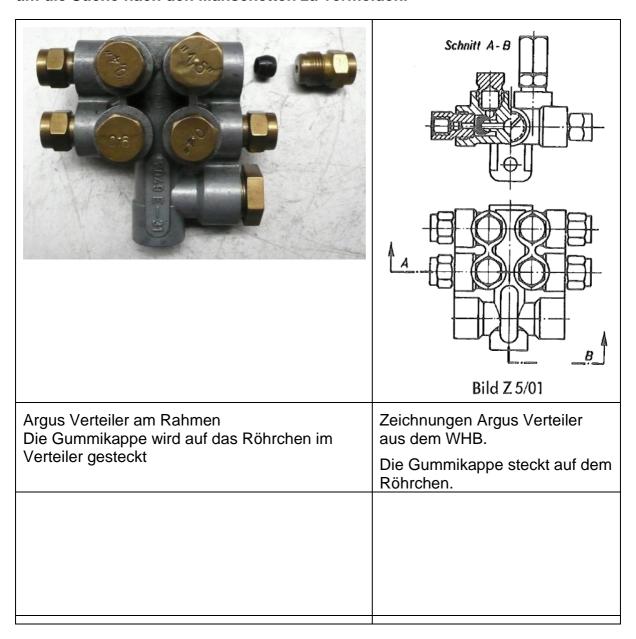
Die Beschaffung der Gummikäppchen ist bis heute aber problematisch.

Warenzeichen ist der Adler, der auch als vereinfachtes-Symbol \bigcap mit dem Punkt als Argusauge im Ring auf den Teilen zu finden ist.

Verteiler von Argus sind mit reinen Nummern bezeichnet.

Dieses Programm kann in der ETL 220 Ausgabe A 1952 Baugruppe 57 eingesehen werden.

Für den Ausbau der Manschetten hilft Druckluft, Verteiler in Lappen einwickeln um die Suche nach den Manschetten zu vermeiden.



57.0 Zentralschmierung Argus, Pumpe und Verteiler NK

